

Den Stimmen einen Sinn geben (Teil 2)

Die erfahrungsfokussierte Begleitung (EFB)

Mithilfe der EFB können Stimmenhörende oder Menschen mit ähnlichen außergewöhnlichen Wahrnehmungen ihre Erfahrungen besser verstehen und strukturieren. „Den Stimmen einen Sinn geben“ bedeutet Suche nach dem Zusammenhang zwischen Stimmen und Lebensgeschichte, die Suche nach Wegen, die den Stimmenhörenden ermöglichen, stärkere Kontrolle zu entwickeln, die Bedeutung der Phänomene zu verstehen und so die Beziehung zu den Stimmen zu verändern.

Die Fortbildung ist die Weiterführung zum Basis- und Aufbaukurs "Stimmenhören und Gesprächsführung mit Menschen, die Stimmen hören".

Nach Absolvierung aller vier Kurstage wird ein Zertifikat vergeben.

Schwerpunkte

- Zusammenhänge von Stimmen und Biografien
- Methoden der EFB - „Maastricht-Interview“ (Interviewfragen, Schreiben des Berichtes, Konstrukt)
- „Mit Stimmen sprechen“ - „Voice Dialogue“ und Stimmen
- Selbsterfahrung nach der „Voice Dialogue“-Methode
- Änderung der Beziehung zu den Stimmen

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Kleingruppen-Übungen
- Rollenspiele

Ergebnisse

Die Teilnehmer*innen

- haben ihr fundiertes Verständnis erweitert, nach Methoden der EFB zu arbeiten.
- kennen die ‚Voice Dialogue‘-Methode und können damit arbeiten.
- sind in der Lage, Betroffene zu begleiten und ihnen dabei zu helfen, ihre Beziehung zu den Stimmen zu verbessern.

Zielgruppe

Fachkräfte in Einrichtungen und Diensten der Sozial- und Gemeindepsychiatrie

Termin

10.10.2019 - 11.10.2019

Ort(e)

Tagungszentrum Bernhäuser Forst, 70794 Filderstadt

Preis

215,00 EUR plus Übernachtung/Verpflegung

Teilnehmende

18

Mitwirkende

Antje Wilfer, Stimmenhörende, Dozentin, Netzwerk Stimmenhören e.V.
Caroline von Taysen, Dipl. Psychologin, Netzwerk Stimmenhören e.V.

Anmeldung

Michael Rautenberg
030 488 37-495
michael.rautenberg@ba-kd.de

Anmeldung

Frank Rosenbach
0177-321 26 92
frank.rosenbach@ba-kd.de

Veranstaltungs-Nr.

618423